

Was Redegewandte sprachlos machen kann

Die Spannung steigt. In der letzten Februarwoche gehen gleich zwei der drei Finalrunden des fünften mehrsprachigen Redebewerbs „SAG’S MULTI!“ über die Bühne.

Traurige Geschichten von Flucht, rassistischen Beschimpfungen, Nationalismen, die Hirne und Länder zerstören ebenso wie Erfolgsgeschichten, was Bildung bringt, schätzen zu lernen, was sie – und alle anderen – in Österreich haben – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern auf der Welt, Gedankenanstöße, eigenes (Konsum-)Verhalten zu verändern oder schätzen zu lernen ... - vielfältigst waren die Inhalte der Reden von 27 Jugendlichen. Sie sprachen am 2. Finaltag des mehrsprachigen Redebewerbs „SAG’S MULTI!“ – in 15 Sprachen.



Foto: Heinz Wagner

Nach dem Gymnasium am Bertha-von-Suttner-Schulschiff ist die HTL Spengergasse Austragungsort, bevor die Ettenreichgasse (ebenfalls HTL) den Abschluss des Reigens der besten rund 90 Redner_innen der fünften Auflage des Bewerbs bildet bei dem – jeweils neben Deutsch – Dutzende verschiedene Sprachen zu hören sind. Alle diese Top-Sprachtalente sind – samt Begleitpersonen – zur großen Abschlussfeier im Wiener Rathaus eingeladen. Dort werden erst die 15 Sieger_innen bekannt gegeben, ebenso das Ziel der Reise in eine europäische Hauptstadt. Erstmals gibt es übrigens für jene der Sieger_innen, die schon 15 sind, bezahlte Praktika (bei ORF Wien, Raiffeisen, Coca-Cola und McDonald's).



Foto: Heinz Wagner

In der ersten Bilderstrecke findest du alle Redner_innen des 2. Finaltages – und unter ihren Fotos kurze Zusammenfassungen dessen worüber sie gesprochen haben (auf Vollbild klicken!):

www.sagsmulti.at